

Pressemitteilung | Ditting-Bau  
13.05.2014

## Städtebaulicher Ideenwettbewerb Robert-Koch-Straße in Eppendorf: Preisgericht hat Siegerentwürfe ausgewählt



Hamburg, 14.5.2014 - Die Pläne für ein neues verkleinertes Bezirksamtsgebäude in Eppendorf, eine Erweiterung der Grundschule St. Nikolai sowie zusätzlichen Wohnungsbau werden konkreter. Das Preisgericht hat die Einreichungen des städtebaulichen Ideenwettbewerbs gesichtet und die Siegerentwürfe ausgewählt.

Welche städtebaulichen Entwicklungsmöglichkeiten gibt es für das heutige Gelände des Bezirksamts Hamburg-Nord und der benachbarten Grundschule St. Nikolai? Mit dieser Frage beschäftigten sich die Teilnehmer des städtebaulichen Ideenwettbewerbs. Die Freie und Hansestadt Hamburg, die Richard Ditting GmbH & Co. KG und die ABR German Real Estate AG hatten ihn im Januar 2014 ausgelobt. Weil Größe, Bauart und Energieeffizienz der alten denkmalgeschützten Gebäude nicht mehr zeitgemäß sind, sollte im Rahmen des Wettbewerbs eine Lösung für eine effizientere Nutzung des Areals gefunden werden. 13 Architekturbüros reichten insgesamt 26 Entwürfe ein – jeweils eine Variante für eine komplette Neuplanung ohne Berücksichtigung der aktuellen Eigentumsverhältnisse und eine Variante für eine Planung innerhalb der bestehenden Grenzen. Nun hat das Preisgericht die Siegerentwürfe für die jeweilige Variante ausgewählt. Die Architekten von Schenk & Waiblinger aus Hamburg überzeugten das Preisgericht mit ihrer Idee für eine komplette Neuordnung des Areals. Der Vorschlag sieht den Abriss der alten Gebäude vor und vereint Bezirksamt, Schule und zusätzlichen Wohnraum auf dem gemeinsamen Gelände an der Robert-Koch-Straße. „Unser Favorit zeigt, wie eine mögliche Neuordnung innerhalb des Herzens Eppendorfs aussehen könnte und wie wir die Nutzung der Fläche dem aktuellen Bedarf anpassen können. Er schafft eine Balance zwischen den vielfältigen Bedürfnissen und ist zugleich wirtschaftlich abbildbar“, sagt Nikolaus Ditting, Geschäftsführender Gesellschafter der Richard Ditting GmbH & Co. KG. Die Eigentümer der Grundstücke prüfen nun, ob ein Grundstückstausch möglich ist. In der zweiten Variante, bei der die Grundstücksgrenzen erhalten werden, hat sich das Büro von rohdecan Architekten aus Dresden

---

durchgesetzt. Ob ein Entwurf weiter verfolgt wird, hängt vom Ergebnis der anstehenden Gespräche zwischen den Grundstückseigentümern und insbesondere von der Entscheidung des Senats ab.

### **Dreiklang aus Wohnraum, Verwaltung und Schule**

Ziel der gemeinsamen Auslobung war es, alternative Bebauungsmöglichkeiten für das Gebiet zwischen Kümmell-, Lenhartz- und Robert-Koch-Straße zu finden, auf dem sich die denkmalgeschützten Gebäude des Bezirksamts Hamburg-Nord sowie die Gebäude der Grundschule St. Nikolai befinden. „Mit einem Dreiklang aus neuem Wohnraum, einem kompakteren Bezirksamt und einer modernen Schule könnte Eppendorf noch attraktiver werden“, sagt Harald Rösler, Bezirksamtsleiter Hamburg-Nord. „Vor allem in diesem Stadtteil ist die Nachfrage nach Wohnraum hoch. Deswegen ist der Wohnungsbau eine bedeutende Herausforderung.“ An der Auswahl der Entwürfe waren sowohl Vertreter aus Politik, der Stadt, dem Bezirk und der Schule sowie Bürger beteiligt. Die Senatskommission für Stadtentwicklung fällt die endgültige Entscheidung über die Entwicklung und die Bebauung des Areals. Sie soll nach Prüfung der wirtschaftlichen Machbarkeit abwägen, ob die derzeit unter Denkmalschutz stehenden Gebäude aus den 1950er Jahren einer Neubebauung des Areals weichen dürfen, erläutert Oberbaudirektor Jörn Walter.

### **Kreative Ideen für eine Neugestaltung des Stadtteils**

Der Vorschlag von Schenk & Waiblinger, der vom Preisgericht auf den ersten Platz gewählt wurde, sieht für den südlichen Bereich mehrgeschossige Wohnbebauung in zwei Blockstrukturen vor. Daran schließt sich der Schulbereich samt Kita und Kleinspielfeld an. Dabei bleiben die Kastanienbäume auf dem Schulhof der Grundschule St. Nikolai erhalten. Im Entwurf von rohdecan, die den ersten Preis für die Variante bei Beibehaltung der Grundstücksgrenzen erhielten, kommt es zu einer städtebaulich sehr spannungsvollen Neuordnung an der Kümmelstraße und einem Schulneubau, der vom Preisgericht viel Lob erhielt. Der Standort des neuen Bezirksamtsgebäudes befindet sich an der Lenhartzstraße. „Die Vorschläge erfüllen die gewünschten hohen Anforderungen und bieten kreative Ideen für eine Neugestaltung des Areals. Sie berücksichtigen sowohl den Wunsch nach mehr Wohnraum, als auch nach einer modernen, integrativen Schule und einem zeitgemäßen Bezirksamtsgebäude im Herzen Eppendorfs“, sagt Klaus Roelcke, Vorstand der German Real Estate AG. Ab dem 05. Juni werden die Entwürfe im Großen Sitzungssaal des Bezirksamtes Hamburg-Nord, Robert-Koch-Straße 17, öffentlich ausgestellt.

### **Richard Ditting GmbH & Co. KG**

Die Firma Ditting ist eines der führenden mittelständischen norddeutschen Bauunternehmen und seit 1879 am Markt aktiv. Neben der klassischen Hochbautätigkeit als Generalunternehmer und dem bundesweiten Tief- und Tankstellenbau, betätigt sich das in mittlerweile fünfter Generation familiengeführte Unternehmen in der Projektentwicklung und als Bau- und Erschließungsträger. In den Projekten wird eine große

---

Bandbreite an Wohnungstypen umgesetzt. Hierzu zählen die Errichtung und der Vertrieb von Eigentumswohnungen, die schlüsselfertige Errichtungen von freien Mietwohnungen für Versicherungen und Rentenversorgungskassen, sowie die Umsetzung von gefördertem Wohnungsbau.

Richard Ditting GmbH & Co. KG

Presseabteilung

Pinnasberg 45

20359 Hamburg

Tel.: (040) 369 861 16

Email: [presse@ditting-bau.de](mailto:presse@ditting-bau.de) (<mailto:tanja.wilke@ditting-bau.de>)

---

---